

Dritter Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Martin Leschhorn Strebel und Kons. betreffend Zukunft von Kirchenräumen als Quartiertreffpunkte in Riehen

(überwiesen am 6. April 2016)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 6. April 2016 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Martin Leschhorn Strebel und Kons. betreffend Zukunft von Kirchenräumen als Quartiertreffpunkte in Riehen überwiesen:

Wortlaut:

"Die Bevölkerung Riehens braucht ein differenziertes, quartierbezogenes Angebot, um sich zu begegnen, gemeinsam aktiv zu bleiben und sich gegenseitig zu unterstützen. Bei diesem Angebot spielen auch die Kirchen eine wichtige Rolle. Das Andreashaus im Niederholzquartier zeigt diese Funktion kirchlicher Räume beispielhaft auf, indem es nicht nur den Angehörigen der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, sondern der ganzen Bevölkerung offen steht.

Diese Räume sind in ihrer sozialen und kulturellen Funktion aber nicht einfach für die Zukunft gesichert. Die Kirchen im Kanton Basel-Stadt stehen vor einer wirtschaftlich unsicheren Zukunft, die auch Unsicherheiten für Kirchenräume wie das Andreashaus mit sich bringt und welche zentrale Quartiertreffpunkte gefährdet.

Die Unterzeichnenden bitten den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten:

- wie die Zukunft der verschiedenen in Riehen vorhandenen Kirchenräume in ihrer Quartiertreffpunktfunktion aussieht;
- wie die Gemeinde die Existenz dieser kirchlichen Quartiertreffpunkte in ihrer sozialen und kulturellen Funktion sicherstellen kann;
- wie die Gemeinde ganz allgemein Quartiertreffpunkte stärken kann."

sig.	Martin Leschhorn Strebel	Hans Rudolf Lüthi
	Dominik Bothe	Sasha Mazzotti
	Roland Engeler-Ohnemus	David Moor
	Christian Griss	Dieter Nill
	Matthias Gysel	Heinz Oehen
	Marianne Hazenkamp-von Arx	Rahmen Regina
	Daniel Hettich	Franziska Roth-Bräm
	Patrick Huber	Caroline Schachenmann
	Priska Keller-Dietrich	Andreas Tereh
	Roland Lötscher	Peter Zinkernagel



2. Zwischenbericht des Gemeinderats

Der Gemeinderat legte in seinen beiden ersten Zwischenberichten vom 22. März 2017 und vom 28. Februar 2018 dar, dass er die Meinung der Anzugsstellenden teilt, dass es in Riehen soziale, kulturelle und freizeithliche Begegnungsmöglichkeiten für die Quartierbewohner braucht und diese von der Gemeinde gefördert werden sollen, und dass er Ende 2017 ein Projekt in Auftrag gegeben hat, um hierfür ein Konzept zu erarbeiten. Dieser Schritt steht im Einklang mit einem entsprechenden Ziel im Leistungsauftrag 5, Kultur, Freizeit und Sport für die Jahre 2017 bis 2020.

2018 wurden im Rahmen der Konzepterarbeitung diverse Schritte unternommen. So wurden an einer gut besuchten Sitzung im Mai 2018 die Einschätzungen und Anliegen der vielen in den Quartieren tätigen Organisationen eingeholt, wurde in verwaltungsinternen Workshops die Perspektive der Gemeindeverwaltung einbezogen und wurden auch Abklärungen bei anderen Gemeinden unternommen. Anfang 2019 wurde der Stand der Arbeiten an einer weiteren Sitzung mit den wesentlichen Playern vorgestellt und diskutiert. Damit ging die Projektarbeit wie geplant in die Schlussgerade. Der finalisierte Projektbericht und vor allem das erwartete Konzept sollen dem Gemeinderat zirka Ende des ersten Quartals 2019 vorgelegt werden. Anschliessend soll der Einwohnerrat in geeigneter Weise informiert werden.

Zum heutigen Zeitpunkt ist es deshalb nicht möglich, inhaltlich abschliessend auf die unten stehenden Fragen zu antworten. Stattdessen muss mehrheitlich auf die bereits erfolgten Zwischenberichte verwiesen werden.

1) Wie sieht die Zukunft der verschiedenen in Riehen vorhandenen Kirchenräume in ihrer Quartiertreffpunktfunktion aus?

Zur Beantwortung dieser Frage verweisen wir auf die Ausführungen in den beiden ersten Zwischenberichten vom 22. März 2017 und vom 28. Februar 2018. Im Rahmen der Konzeptarbeit wurden alle kirchlichen Organisationen eingeladen, ihre Position einzubringen.

2) Wie kann die Gemeinde die Existenz dieser kirchlichen Quartiertreffpunkte in ihrer sozialen und kulturellen Funktion sicherstellen?

Zur Beantwortung dieser Frage verweisen wir auf die Ausführungen in den beiden ersten Zwischenberichten vom 22. März 2017 und vom 28. Februar 2018 und auf die Beantwortung der Frage 1. Zu ergänzen ist, dass die Frage der Rolle von kirchlichen Treffpunkten für die Quartierbevölkerung explizit thematisiert wurde und bei anderen Gemeinden entsprechende Erfahrungen abgefragt wurden.

3) Wie kann die Gemeinde ganz allgemein Quartiertreffpunkte stärken?

Zur Beantwortung dieser Frage verweisen wir auf die Ausführungen in den beiden ersten Zwischenberichten vom 22. März 2017 und vom 28. Februar 2018. Das in Kürze vorliegende



Seite 3 Konzept wird diesem Punkt besondere Aufmerksamkeit schenken und klare Aussagen dazu beinhalten.

3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **stehen zu lassen**.

Riehen, 22. Januar 2019

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:



Hansjörg Wilde

Der stv. Generalsekretär:



Patrick Breitenstein